

Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne

Dienstag (Nachmittag), 12. März 2019 / Mardi après-midi, 12 mars 2019

Erziehungsdirektion / Direction de l'instruction publique

54 2018.RRGR.431 Motion 140-2018 Gnägi (Jens, BDP)
Endlich sinnvolle Massnahmen gegen den Lehrermangel – Zulassung an die PH Bern von
Personen mit Berufsmaturität

54 2018.RRGR.431 Motion 140-2018 Gnägi (Jens, PBD)
Revoir les conditions d'admission à la PHBern pour remédier à la pénurie de personnel en-
seignant

Präsident. Wir kommen zum Traktandum 54: «Endlich sinnvolle Massnahmen gegen den Lehrermangel – Zulassung an die PH Bern von Personen mit Berufsmaturität». Diese Motion wird mit Erklärung zurückgezogen. Ich gebe das Wort an dem Motionär, Grossrat Gnägi.

Jan Gnägi, Walperswil (BDP). Wir können es im Moment überall lesen: Der Lehrermangel ist für unseren Kanton ein grosses Problem, und wir werden uns hier wahrscheinlich noch vermehrt damit auseinandersetzen müssen. Meine Motion hätte dieses Problem angehen wollen. Den Berufsmaturitäts(BMS)-Abgängern setzt man beim PH-Zugang mit der Eintrittsprüfung eine zusätzliche Hürde, welche wahrscheinlich einige davon abhält, eine Berufskarriere als Lehrerin oder Lehrer anzustreben. Leider ist unsere Forderung nach einem prüfungsfreien Zutritt nicht kompatibel mit den bundesrechtlichen Vorgaben. Wenn wir unsere Regeln änderten, könnte dies dazu führen, dass ein PH-Abschluss nicht mehr schweizweit anerkannt wäre, sondern nur noch im Kanton Bern. Dieses Risiko ist zu hoch, und deshalb kann ich die Motion nicht aufrechterhalten. Dennoch bin ich überzeugt, dass es richtig wäre, für BMS-Absolventen den Weg an die PH zu vereinfachen. Diese Leute könnten gute Lehrerinnen oder Lehrer werden, und die Chance, dass der eine oder der andere diese Laufbahn einschlägt, wenn er nach der BMS nicht noch ein Jahr in einen Vorkurs und dann noch an eine Prüfung müsste, wäre sicherlich höher. Deshalb möchte ich die ERZ und Regierungsrätin Hässler auffordern, sich weiterhin dafür einzusetzen, dass auf Bundesebene Bewegung in die Geschichte um diesen BMS-Zugang kommt. Weitere Optionen, wie beispielsweise die Variante des Kantons Zürich, wo die BMS-Absolventen zumindest in gewissen Fächern keine Prüfung absolvieren müssen, wären zu prüfen.